

Ruf der Sterne

Von Wolfsfeuer

Kapitel 67: Bündnis

Federsturm ging gemütlich neben seiner ehemaligen Mentorin her. Er, Wolkenflug, Schattenpfote und Ampferpfote waren für die Sonnenhochpatrouille eingeteilt. Durch seine erste Schülerin fühlte sich der graue Krieger wie ein richtiges Mitglied im Nachtclan. Sturmstern vertraute ihm endlich genug, um ihn zum Mentor zu ernennen! Und mit Ampferpfote verstand er sich prima.

Plötzlich blieb die Patrouille stehen. Wolkenflug stellte ihr Fell auf und zischte zu den anderen: "Himmelsclan." Ihre Schülerin sah verwirrt auf. "Was machen die hier? Wir teilen uns doch nicht einmal eine Grenze!" Die Krieger nickten zustimmend und Wolkenflug schlich voran. Federsturm stellte sich schützend vor Ampferpfote, als sie in Sichtweite der feindlichen Katzen kamen. Überrascht erkannten sie, dass es sich nicht um eine gewöhnliche Patrouille handelte. Kurz hinter der Grenze saßen Flammenstern, ihr Zweiter Anführer Wespenstachel und drei Krieger. Die Anführerin senkte höflich den Kopf, als sie die Nachtclankatzen sah. "Seid begrüßt, Wolkenflug und Federsturm. Entschuldigt, dass wir so nahe an die Grenze gekommen sind, aber es ließ sich nicht vermeiden. Immerhin wünsche ich, mit Sturmstern zu sprechen, wenn ihr es uns gestattet." Wolkenflug trat näher an die Katzen heran und die anderen folgten ihr. Sie hielt einen kleinen Sicherheitsabstand ein und musterte die Patrouille kurz. "Seid ebenfalls begrüßt. Wenn du und Wespenstachel persönlich zu uns kommen muss es wohl um etwas... unübliches gehen. Dürfte ich erfahren, um was es geht? Immerhin müssen wir entscheiden, ob wir euch ins Lager bringen oder nicht." Wespenstachel trat nun ganz nah an die Grenze heran und funkelte die Kriegerin misstrauisch an. "Das ist vorerst nur etwas zwischen Sturmstern und uns. Vielleicht auch Schwarzstreif, immerhin ist er euer Zweiter Anführer." Federsturm trat nun ebenfalls an die Grenze heran und sah Wespenstachel direkt in die Augen. "Dafür, dass es nur euch vier etwas angeht, sind da immer noch drei andere Krieger, die in unser Lager kommen würden." Die Anführerin stand nun ebenfalls auf stellte sich zwischen die Zwei. Ihre Präsenz alleine reichte schon aus, damit sie verstummten. "Wenn wir dadurch mit Sturmstern reden dürfen, schicke ich Frostzahn und Dornenfell wieder zurück. Mauseschweif bleibt als Geleitschutz, wenn ihr nichts dagegen habt." Wolkenflug sah der roten Katze einen Moment lang in die Augen. Langsam ging sie rückwärts von der Grenze weg, behielt die Katzen jedoch immer im Auge. "Das wird nicht nötig sein. Wir werden euch alle fünf zum Lager bringen. Ampferpfote, lauf du schon einmal vor und sag Sturmstern Bescheid."

Flammenstern, Wespenstachel und Sturmstern saßen im Bau des Anführers. Die Anführerin sah sich kurz um, ehe sie sich elegant hinsetzte. "Schwarzstreif ist

anscheinend gerade nicht hier. Sollen wir auf ihn warten, bevor wir anfangen?" Der graue Kater schüttete den Kopf. "Das ist nicht nötig. Er wird sich sicher noch zu uns gesellen. Ich möchte nun gerne den Grund für euren überraschenden Besuch wissen. Grundlos seid ihr sicher nicht hier."

"Ich komme am Besten gleich zum Punkt, Sturmstern. Ich möchte gerne ein Bündnis zwischen unseren Clans vorschlagen. Es ist inzwischen längst kein Geheimnis mehr, dass ihr nicht gerade... gut auf den Bachclan zu sprechen seid. Alleine die ganze Sache mit dem neuen Bach, die schon seit Monden für Streif zwischen euren Clans sorgt. Ich muss leider sagen, dass es uns mit Schneestern auch nicht viel besser geht. In letzter Zeit ist sie an den Grenzen sehr aufdringlich, wenn ich das so nennen kann." Der Zweite Anführer, der die ganze Zeit ruhig neben seiner Anführerin gesessen hatte, meldete sich nun ebenfalls zu Wort, auch wenn seine Augen immer wieder zum Eingang des Baues blickten. "Die Positionen unserer Clans ist einfach perfekt. Wir könnten entweder den Gewitterclan oder den Bachclan in die Zange nehmen und von zwei Fronten aus angreifen. Wir könnten sie überrumpeln und hätten für eine lange Zeit Ruhe und mehr Territorium."

"Ich weiß nicht um was es geht, aber diese Strategie würde nur einmal funktionieren, Wespenstachel." Die drei Katzen sahen auf, als Schwarzstreif in den Bau kam. Er atmete noch schwer, da er ins Lager gerannt war.

Sturmstern erklärte ihm schnell die Umstände. In der Zeit kam Schwarzstreif wieder richtig zu Atem. "Wie gesagt, diese Strategie wird nur einmal funktionieren. Danach würden sich Pantherstern und Schneestern mit Sicherheit ebenfalls verbünden. Diese Taktik ist zwar gut, aber sie würden sie mit Sicherheit gegen uns verwenden." Flammenstern sah nachdenklich aus. Einen Moment lang schwiegen sie alle, bis sie die Stille brach. "Nach genauerem Überlegen stimme ich dir zu. Wespenstachels Taktik ist gut, aber definitiv nur für ein einmaliges Einsetzen geeignet. Diese Sichtweise der Dinge habe ich bis jetzt noch nicht in Betracht gezogen. Wir müssten sie genauer ausarbeiten um zu wissen, wie man einen Einsatz gegen uns kontern kann. Aber ihr habt uns noch nicht eure Meinung zu einem möglichen Bündnis unserer Clans mitgeteilt."

Sturmstern und Schwarzstreif wechselten kurz Blicke, ehe der Zweite Anführer zuerst anfang seine Meinung zu äußern. "Wenn wir nein sagen, werdet ihr wohl oder übel zum Bachclan gehen. So wie ich euch einschätze, werdet ihr uns dann zuerst angreifen, da wir eure Taktik kennen. Es wäre also besser für uns das Bündnis einzugehen." Während Flammenstern ihre Fassade behielt und keine Reaktion zeigte, die ihre Gefühle preisgaben, war Wespenstachel wie ein offenes Buch. Der hell getigerte Kater verzog unzufrieden seine Mine, da Schwarzstreif sie durchschaut hatte. Sturmstern sah ebenfalls leicht schockiert aus, verbannte die Gefühle aber schnell wieder aus seinem Gesicht. "Ich sehe keinen Nachteil in einem Bündnis. Es würde uns eher Schaden, wenn wir nicht darauf eingehen würden, wie Schwarzstreif bereits erwähnte. Aber wie sollen wir uns abreden? Immerhin haben wir keine richtige gemeinsame Grenze." Flammenstern stand bereits auf. Ihr Zweiter Anführer ging bereits aus dem Bau heraus und gesellte sich zu seinen Clankameraden, die im Lager gewartet hatten. "Wir könnten immer zwei Boten über die Mondmulde zueinander schicken. Diese dürfen natürlich die Grenze überschreiten. Immerhin überbringen sie wichtige Nachrichten. Aber nun entschuldigt uns, wir müssen uns langsam wieder in unser eigenes Territorium begeben. Auf eine gute Zusammenarbeit, Sturmstern."

Die Katzen redeten nach Sturmsterns Bekanntmachung wild durcheinander und

diskutieren über die Geschehnisse. Um Schwarzstreif herum hatte sich eine Traube gebildet. Sie stellten ihm Fragen oder hörten einfach nur zu. Blitzfell sah unzufrieden in die Runde. "Also als ich noch jung war, brauchte der Nachtclan kein Bündnis. Wir waren stark genug um unsere Grenzen alleine zu verteidigen." Viele rollten genervt mit den Augen, Rabenflug sprach dagegen ihre Meinung ohne zu zögern aus. "Ist schon klar, Blitzfell. Aber besser wir verbünden uns mit mit ihnen als wenn sie sich gegen uns verbünden. Und wehe du sagst jetzt, dass der Nachtclan zu deiner Zeit auch gegen zwei Clans gleichzeitig angekommen wäre. Das glaubt dir sowieso keiner." Fichtenpelz hatte alle Mühe, seine Gefährtin zu beruhigen und führte sie, trotz Protest, in den Ältestenbau. Graufuß wechselte das Gespräch schnell wieder zum eigentlichen Thema zurück. "Aber was bedeutet es jetzt für uns, wenn wir mit dem Himmelsclan verbündet sind?" Der Zweite Anführer sah inzwischen leicht genervt aus. Er sah die Kriegerin direkt an. "Das bedeutet nur, dass wir uns gegenseitig im Kampf unterstützen. Wenn sie zum Beispiel angegriffen werden, schicken sie uns eine Nachricht und wir helfen ihnen. Es funktioniert aber auch anders herum." Natterfell wechselte einen skeptischen Blick mit Mausepfote und teilte zum ersten mal in dem Gespräch ihre Meinung mit. "Wird das auch funktionieren? Unsere Territorien liegen nicht gerade nebeneinander. Außerdem weiß ich ja nicht einmal, wo ihr Lager überhaupt ist."

Windfell stand entschlossen auf. "Ich weiß noch circa wo das Lager ist. Immerhin sind wir einmal hingegangen. Weißt du noch, Schwarzstreif? Mohnpelz und Rabenflug waren auch dabei." Die angesprochenen Katzen dachten kurz nach, ehe ihnen ein Licht aufging. "Stimmt, wie konnte ich das vergessen! Das war ja das erste mal, dass ich außerhalb unseres Territoriums war! Diese Himmelsclanjuvenen sind doch bei uns gelandet, oder?" Mohnpelz nickte zustimmend und auch Schwarzstreif erinnerte sich nun daran. "Das ist auch schon wieder so lange her. Aber würdest du den Weg mit Sicherheit finden, Windfell?" Mohnpelz sah seine Tochter eindringlich an. Der Zweite Anführer sah zum Himmel auf. "Hoffen wir einfach, das es nie soweit kommen wird. Aber jetzt ist es Zeit für die Abendpatrouille. Passt auf der Grenze zum Bachclan auf." Felsenkrallen sprang motiviert auf und sah Schwarzstreif entschlossen an. "Natürlich. Wenn die glauben, dass wir unser Territorium wegen so einem kleinen Rinnsal abtreten, haben sie falsch gerechnet!"